

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hendrikje Klein (LINKE)

vom 05. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juni 2023)

zum Thema:

Bezirkliche Anlaufstellen für Bürgerbeteiligung

und **Antwort** vom 20. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (Linke)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 15737

vom 05.06.23

über Bezirkliche Anlaufstellen für Bürgerbeteiligung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirke um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Bezirke haben mittlerweile eine bezirkliche Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung und seit wann?

Frage 2:

Wer ist jeweils Träger der Anlaufstelle und kooperiert mit welcher OE in den jeweiligen Verwaltungen?

Frage 3:

Wie ist die jeweilige Erreichbarkeit abgesichert mit Mail, Telefon, Internetseite, Büroadresse, Öffnungszeiten?

Frage 4:

Wann folgen noch die Bezirke, die es bisher noch nicht umsetzen konnten?

Frage 5:

Warum konnten diese Bezirke noch keine bezirklichen Anlaufstellen aufbauen?

Frage 6:

Wie ist die aktuelle Finanzierung je Anlaufstelle abgesichert, sind jetzt alle entsprechend der Bedarfe ausfinanziert?

Frage 9:

Wie ist die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Anlaufstellen und den Bezirksämtern geregelt?

Antwort zu 1 bis 6 und 9:

Die erbetenen Informationen können der Anlage entnommen werden.

Frage 7:

Plant der Senat die Weiterfinanzierung der bezirklichen Anlaufstellen in 2024/25? Wenn ja, in welcher Höhe, wenn nein, warum nicht

Antwort zu 7.:

Das Haushaltsgesetz 2024/ 25 ist aktuell Gegenstand ressortübergreifender Verhandlungen.

Frage 8:

Welche organisatorischen Strukturen gibt es für die bezirklichen Anlaufstellen?

Antwort zu 8:

Diese Frage wurde in der anhängenden Tabelle (s. Anlage 1) beantwortet.

Zusätzlich dazu erfolgt seitens des Zentralen Raums für Beteiligung der SenStadt (ZRB) hier folgende Information:

Vom ZRB wurde 2021 eine quartalsmäßig tagende Vernetzungsrunde aller Mitarbeitenden des ZRB und der Bezirklichen Räume für Beteiligung (BRB) sowohl aus der Verwaltung als auch der dienstleistenden Unternehmen zur Kooperation mit der Zivilgesellschaft initiiert und seitdem regelmäßig durchgeführt.

Koordiniert durch die Mitarbeitenden der Kooperationspartnerin für die Zivilgesellschaft im ZRB (AG.Urban) gibt es ebenfalls seit 2022 eine Vernetzungsrunde mit den Mitarbeitenden der dienstleistenden Unternehmen zur Kooperation mit der Zivilgesellschaft aus den BRB.

Beide Austauschrunden sind nichtöffentlich und dienen dem vertrauensvollen fachlichen und organisatorischen Austausch.

Frage 10:

Wie ist die Erreichbarkeit der zentralen Anlaufstelle abgesichert mit Mail, Telefon, Internetseite, Büroadresse, Öffnungszeiten?

Antwort zu 10:

Auf der Internetseite der SenStadt sind die Namen der Kontaktpersonen der Verwaltung und der Kooperationspartnerin für die Zivilgesellschaft, Mailadressen, Telefonnummern und die Büroadresse angegeben.

Der ZRB erstellt derzeit eine eigene Website (berlin.de/raum-fuer-beteiligung), um sein Angebot bekannter zu machen.

Frage 11:

Was plant der Senat, um alle Anlaufstellen bekannter zu machen? Warum ist nirgends eine Übersicht aller Anlaufstellen zu finden? Wird die entsprechende Internetseite dazu aktualisiert? Warum sind die Anlaufstellen nicht bei mein.berlin.de zu finden?

Antwort zu 11:

Der im Umsetzungskonzept zu den Leitlinien für Beteiligung beschriebene gemeinsame Markenbildungsprozess von Zentraler Anlaufstelle und Bezirklichen Anlaufstellen wurde Ende 2021 durchgeführt, das Ergebnis 2022 erstellt und Anfang 2023 freigegeben. Die Anwendung der dabei entwickelten Dachmarke „Raum für Beteiligung“ stärkt schon jetzt die Wiedererkennbarkeit und Zusammengehörigkeit der Berliner Anlaufstellen, und sie wird zukünftig weiterhin dazu beitragen.

Bei einer für November 2023 geplanten Eröffnungsveranstaltung des Zentralen Raums für Beteiligung (ZRB) in der dann umgebauten Stadtwerkstatt wird den Bezirklichen Räumen (BRB) Platz für deren Darstellung im Rahmen einer Ausstellung gegeben.

Die BRB werden auch auf der neu entwickelten Website des ZRB gebündelt verlinkt werden.

Berlin, den 20.06.2023

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Tabelle zu Frage 1-6 und 8-9 der schriftliche Anfrage Nr. S19_15737

Bezirk	BRB seit (Frage 1 bzw. 4+5)	Verantwortliche OE im BA (Frage 2)	Kontaktdaten OE (Frage 3)	zivilgesellschaftlicher Träger (Frage 2)	Kontaktdaten Träger (Frage 3)	Internetseite (Frage 3)	Adresse + Öffnungszeiten BRB (Frage 3)	Aktuelle Finanzierung gesichert? (Frage 6)	Alle Bedarfe ausfinanziert? (Frage 6)	Organisatorische Struktur der BRB (Frage 8)	Zusammenarbeit BRB und BA (Frage 9)
Charlottenburg-Wilmersdorf	01.02.2023	Büro für Bürger:innenbeteiligung	Eva Schuh, Koordinatorin für Bürger:innenbeteiligung, buergerbeteiligung@charlottenburg-wilmersdorf.de 030 9029 12421	DorfwerkStadt e.V.	Andrea Isermann-Kühn, Projektleitung, beteiligung@dorfwerkstadt.de, 015758159625	https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/politik/buergerbeteiligung/buero-fuer-buergerinnenbeteiligung/artikel.1272072.php	Feste Sprechzeiten dienstags:10-12 Uhr, donnerstags: 17-19 Uhr und Termine auf Anfrage, Haus am Mierendorffplatz, Mierendorffplatz 19, 10589 Berlin	Der Raum für Beteiligung, bisher Anlaufstelle genannt, ist über die Haushaltsmittel 2023 zur auftragsweisen Bewirtschaftung von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) finanziell in Höhe von 250.000€ abgesichert. Für den Doppelhaushalt 2024/25 sind pro Jahr 100.000€ als Verpflichtungsermächtigung von der SenSBW zugesichert. Die Bedeutung von Beteiligung wird durch dieses Instrument zunehmen. Bei Abnahme der verfügbaren Mittel entsteht eine Diskrepanz zwischen Bedarf und finanziellen/personellen Ressourcen.	Für das Jahr 2023 sind alle Bedarfe ausfinanziert.	Zwei Mitarbeiterinnen der Verwaltung (Büro für Bürger:innenbeteiligung) Arbeitsschwerpunkt: Beteiligung innerhalb der Verwaltung verankern. Drei Mitarbeiterinnen des Trägers, Arbeitsschwerpunkt: Aufbau und Stärkung von Beteiligungsstrukturen innerhalb der bezirklichen Stadtteile auf Ebene der Zivilgesellschaft und Initiativen.	Der Raum für Beteiligung versteht sich als gemeinsames Team aus Verwaltung und zivilgesellschaftlichem Träger und tritt als solcher gemeinsam auf. Es gibt regelmäßige Abstimmungs- und Arbeitstermine zwischen dem Büro für Bürger:innenbeteiligung und dem Träger. Es gibt regelmäßige Abstimmungstermine zwischen dem Raum für Beteiligung und der Bezirksbürgermeisterin.
Friedrichshain-Kreuzberg	16.11.2022	noch: Bürgerbeteiligung und Vernetzung (BürgB) im Stab DezBauPlanKoop; ab 1.9. Anlaufstellen-Koordination im Stab DezBauPlanKoop	Bürgerbeteiligung <buergerbeteiligung@bafk.berlin.de>	Arbeitsgemeinschaft Beteiligung Xhain, bestehend aus Kooperationsnetz Friedrichshain e.V., Stiftung Spi und Stadtausschuss Kreuzberg e.V.	Kooperationsnetz Friedrichshain e.V., c/o Stadteilbüro Friedrichshain: Warschauer Str. 23, 10247 Berlin_x0001_, info@koop-fhain.org, 030/29772391; Stiftung SPI, Geschäftsbereich Lebenslagen, Vielfalt und Stadtentwicklung: Frankfurter Allee 35-37, Aufgang C, lebenslagen@stiftungspi.de, 030/49300110; Stadtausschuss Kreuzberg e.V.: Bergmannstr. 14, 10961 Berlin; post@stadtausschuss-kreuzberg.de, 030/61282700	Externer BRB befindet sich noch im Markenbildungsprozess (Abschluss vrls. 1.8.2023), daher noch keine gemeinsame Internetseite für das Anlaufstellen-Netzwerk im Bezirk vorhanden; Es wird auf die Internetseiten der einzelnen Träger*innen/Institutionen verwiesen: koop-fhain.org / samariterkiez.de / stadtausschuss-kreuzberg.de	Kiezbüro Samariterkiez: Rigaer Str. 41, 10247 Berlin; Öffnungszeiten:2x die Woche (Änderungen aufgrund Personalwechsel anvisiert); Stadteilbüro Friedrichshain: Warschauer Str. 23, 10243 Berlin; Öffnungszeiten: Mo. & Do. 17-19 Uhr, Mi 13-16 Uhr; Stadtausschuss Kreuzberg e.V.: Bergmannstr. 14, 10961 Berlin; Öffnungszeiten: Mo. 13-16 Uhr, Mi. 15- 18 Uhr;	ja, Vertrag nach Ausschreibung	teilweise, aktuell nur VE für 2024 über 100.000.	Der externe BRB ist als Anlaufstellen-Netzwerk konzipiert, mit 3 physischen Anlaufpunkten im Bezirk. Zivilgesellschaftliche Träger*innen des BRB sind das Kooperationsnetz Friedrichshain (Stadteilbüro Friedrichshain) e.V., Stiftung SPI (Kiezbüro Samariterstraße) und der Stadtausschuss Kreuzberg e.V. (Anlaufpunkt gleichlautend)	Das Anlaufstellen-Netzwerk befindet sich noch in der Aufbau- bzw. Erprobungsphase. Die Zusammenarbeit zwischen BRB und BA erfolgt über regelmäßige Jours Fixes und anlassbezogene Arbeitstreffen. Ab 1.9. übernimmt die amtsinterne "Anlaufstellen-Koordination", die amtsinterne Führung und Begleitung des amtsexternen Anlaufstellen-Teams und die weitere Umsetzung der LLBB.
Lichtenberg	2021	SPK	christian.buettner@lichtenberg.berlin.de 030-90296-3357	Stadtkümmerei - Integrierte Stadtentwicklung GmbH	buergerbeteiligung.lichtenberg@stadtkuemmerei.de 030 - 76729007	www.beteiligung-lichtenberg.de	Lichtenberger Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung (LAB), Hubertusstraße 47, 10365 Berlin Bürozeit: Montag - Freitag 9-16Uhr Sprechzeiten: Mittwoch 10-12Uhr und Donnerstag 14-16Uhr	ja	ja	Zwei Mitarbeiterinnen sitzen vor Ort in der LAB	Grundlage der Zusammenarbeit: Leistungsvertrag - Jour Fixe alle zwei Wochen - AG Beteiligung quartalsweise - Auftragsklärungsrunde alle zwei Monate
Marzahn-Hellersdorf	Ausschreibung läuft 2021 und 2022 wurden mit einem Dienstleister die bezirklichen Leitlinien einschließlich der Konzeptionierung der Umsetzung der bezirklichen Anlaufstelle partizipativ mit der Stadtgesellschaft und dem Bezirksamt erarbeitet.	SPK		Ausschreibung läuft	Ausschreibung läuft			Ja	Die Arbeit der Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung bedarf hoher personeller Ressourcen, sowie Sachmittel im Zuge der Anmietung von Liegenschaften. Durch die Grundfinanzierung ist ein Minimum der Aufgaben der bezirklichen Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung umsetzbar. Um die Aufgaben im vollen Umfang umzusetzen, sowie auch einen physischen Anlaufort für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, bedarf es der Grundfinanzierung weitergehender finanzieller Ressourcen.	Im Aufbau	Die Leistungsbeschreibung zur Umsetzung der Anlaufstelle sieht eine enge Verzahnung amtsinterner Prozesse zur Beteiligung und den Aufgaben der bezirklichen Anlaufstelle vor.

Tabelle zu Frage 1-6 und 8-9 der schriftliche Anfrage Nr. S19_15737

Bezirk	BRB seit (Frage 1 bzw. 4+5)	Verantwortliche OE im BA (Frage 2)	Kontaktdaten OE (Frage 3)	zivilgesellschaftlicher Träger (Frage 2)	Kontaktdaten Träger (Frage 3)	Internetseite (Frage 3)	Adresse + Öffnungszeiten BRB (Frage 3)	Aktuelle Finanzierung gesichert? (Frage 6)	Alle Bedarfe ausfinanziert? (Frage 6)	Organisatorische Struktur der BRB (Frage 8)	Zusammenarbeit BRB und BA (Frage 9)
Mitte	2017, mit Träger seit Ende 2020	Sozialraumorientierte Planungskoordination	Müllerstr. 146, 13353 Berlin Tel.: 9018 - 42393 /42394	L.I.S.T. GmbH	Gottschedstr. 33, 13357 Berlin Tel.: 030 460605560	www.mittemachen-berlin.de	Adresse entspricht Kontaktdaten OE und Träger keine Öffnungszeiten, Terminvereinbarung bei Träger oder Bezirksamt jederzeit telefonisch oder per Mail möglich - feste Sprechstunden wurden in der Vergangenheit angeboten aber kaum nachgefragt, daher seit 2023 Schwerpunkt auf aufsuchender Beteiligung und "Pop-Up-Sprechstunden", z.Bsp. bei Nachbarschaftszentren, Kiezfesten etc.)	Ja	Ja	2 MA des Bezirksamts als interner Teil mit Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit den bezirklichen Fachämtern, 4 MA des Trägers mit der Schwerpunkt der Aktivierung der Zivilgesellschaft.	Abgesichert durch 2 MA innerhalb des Bezirksamtes. Seit 2017 hat sich ein regelmäßiger kollegialer Austausch zwischen BfBB und den einzelnen Fachämtern etabliert, auch weil in fast jeden Fachamt eine Ansprechperson für Bürgerbeteiligung benannt ist.
Neukölln	Okt 20	Stabsstelle für Dialog und Zukunft	Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin	Bürgerstiftung Neukölln	Emser Straße 117, 12051 Berlin	https://www.berlin.de/ba-neukoelln/mitmach-laden/	Hertzbergstraße 22, 12055 Berlin. Sprechstunden: Dienstag 10 bis 12 Uhr Mittwoch 15 bis 18 Uhr Donnerstag 12 bis 15 Uhr	Ja, bis Ende 2023 mit Auftragswirtschaft durch SenSBW	Ja	Der BRB besteht aus einem zivilgesellschaftlichen Teil und einem Verwaltungsteil. Der Verwaltungsteil ist mit einer Stelle in der Stabsstelle für Dialog und Zukunft angesiedelt. Die Stabsstelle ist dem BzBm unterstellt.	Es finden anlassbezogene Arbeitstermine, JF, Austausche mit den Fachämtern, die Beteiligungsprozesse durchführen, statt. Außerdem findet eine regelmäßige AG Beteiligung statt, die themenbezogene Aspekte der LLBB bearbeitet. Diese besteht aus dem BRB und den Fachämtern, die Beteiligung durchführen.
Pankow	Eröffnung des Büros war am 01.07.2022. Konzeptionsphase 10/2021-06/2022	OE SPK	Fr. Wagner (SPK 3), 90295-2712, corina.wagner@ba-pankow.berlin.de, Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin; Fr. Milstrey (SPK L), ulrike.milstrey@ba-pankow.berlin.de, -27 20	Mieterberatung Prenzlauer Berg, Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin	Tel: (030) 44 33 81-0 Fax: (030) 44 33 81-20 geschaeftsstelle@mieterberatungpb.de	pankow-beteiligt.berlin facebook.com/pankowbeteiligt twitter.com/PankowBeteiligt instagram.com/pankowbeteiligt	Anlaufstelle für Bürger:innenbeteiligung Büro PANKOW BETEILIGT Dunckerstraße 59c, 10439 Berlin Tel.: (030) 890 067 75 E-Mail: kontakt@pankow-beteiligt.berlin Sprechzeiten: Mittwoch 10 – 12 Uhr Donnerstag 16 – 18 Uhr und nach Absprache	Finanzierung erfolgt ausschließlich über Landesmitteln zur Umsetzung der LLBB und ist damit nur dann gesichert, wenn diese langfristig und mind. in der aktuellen Höhe (250.000 € pro Jahr) im Landeshaushalt abgebildet bleiben. Bezirkliche Mittel stehen nicht zur Verfügung.	Nein. Im wachsenden Bezirk Pankow werden zahlreiche und umfangreiche Stadtentwicklungsvorhaben umgesetzt, dies erfordert entsprechende Beteiligungsprozesse. Seitens der Fachämter besteht hier enormer Beratungs- und Unterstützungsbedarf (bei Konzeption, Ansprache, Umsetzung, Ergebnisaufbereitung, Moderation, ÖA), um qualitativ hochwertig, frühzeitig und umfassend zu beteiligen. Von Seiten der (organisierten) Zivilgesellschaft wird dies entsprechend eingefordert, auch von dieser Seite wird Beratung und Begleitung und umfangreiche Information durch die Anlaufstelle Bürger:innenbeteiligung stark nachgefragt. Diesen Bedarfen kann in der aktuellen personellen Besetzung nur sehr begrenzt begegnet werden. Auch Kinder- und Jugendbeteiligung an Stadtentwicklungsprozessen erfolgt aufgrund der nicht vorhandenen Ressourcen unzureichend. Es besteht Bedarf an mind. einer zusätzlichen VzÄ (externer Träger) sowie Projektmitteln zur Umsetzung von Beteiligungsprozessen (100.000€ p.a.). Hinzu kommt der Bedarf von 2 VzÄ verwaltungsintern.	verwaltungsextern: 3 MA (je 0,75) im Büro <i>Pankow beteiligt</i> ; verwaltungsimtern: angebunden an die OE SPK; eine Regionalkoordinatorin sowie SPK-Leitung unterstützen operativ und strategisch aus der Verwaltung heraus/ in die Verwaltung hinein	Eine Mitarbeiterin der OE SPK ist einmal die Woche ganztägig im Vorort Büro von <i>Pankow beteiligt</i> tätig. An diesem Tag findet u.a. der wöchentliche Jour Fixe zu den allgemeinen und laufenden Aufträgen, Projekten und Bürger:innenfragen statt. Hinzu kommt ein monatlicher JF, an dem auch Geschäftsführung des Dienstleisters sowie Leitung der OE SPK teilnehmen. Projektbezogen finden mehrmals wöchentlich Beratungen, Strategierunden, Projektbesprechungen mit Kolleg:innen aus Fachämtern (u.a. Jug. Stadt, WuK, SuS, WiFö, SGA, FM) statt. Es besteht sehr hoher Beratungs- und Unterstützungsbedarf bei Konzeption, Ansprache, Umsetzung, Ergebnisaufbereitung und Moderation von Beteiligungsprozessen. Das Büro <i>Pankow beteiligt</i> unterstützt zudem die Fachämter bei der ÖA (meinberlin, Flyererstellung, social media). Es besteht enger Austausch mit der Pressestelle. Die Kolleg:innen des Büros <i>Pankow beteiligt</i> nehmen regelmäßig an bezirklichen/ ressortübergreifenden Austausch- und Strategierunden teil und berichten dort (u.a. AG SRO).

Tabelle zu Frage 1-6 und 8-9 der schriftliche Anfrage Nr. S19_15737

Bezirk	BRB seit (Frage 1 bzw. 4+5)	Verantwortliche OE im BA (Frage 2)	Kontakt Daten OE (Frage 3)	zivilgesellschaftlicher Träger (Frage 2)	Kontakt Daten Träger (Frage 3)	Internetseite (Frage 3)	Adresse + Öffnungszeiten BRB (Frage 3)	Aktuelle Finanzierung gesichert? (Frage 6)	Alle Bedarfe ausfinanziert? (Frage 6)	Organisatorische Struktur der BRB (Frage 8)	Zusammenarbeit BRB und BA (Frage 9)
Reinickendorf	Okt 20	bis 04/2023 FB Stadtplanung Denkmalschutz seit 05/2023 OE SPK	spk@reinickendorf.berlin.de	Mieterberatung Prenzlauer Berg	Schönhauser Allee 59 10437 Berlin Tel: (030) 44 33 81-0 Fax: (030) 44 33 81-20 geschaeftsstelle@mieterberatungpb.de	www.mein-reinickendorf.de	Scharnweberstraße 55a, 13405 Berlin, Öffnungszeiten: Dienstags von 16-18 Uhr, Donnerstags von 10-12 Uhr, weitere Termine nach Absprache	ja	ja	Eine Leiterin des Büros für BB und zwei Mitarbeiter	Regelmäßige Jour Fixe mit den Fachämtern zur internen Umsetzung der LLBB, regelmäßige Jour Fixe mit der SPK/BzBm(in) zur Fortentwicklung der Umsetzung der LLBB, regelmäßige Teilnahme an Ämterrunden, Erarbeitung der Konzeption der Öffentlichkeitsbeteiligung für die Ämter als Dienstleister.
Spandau	01.10.2020	Büro des Bezirksbürgermeisters	(030) 90 279-3865 beteiligung@ba-spandau.berlin.de (Fr. Friedrich)	Inpolis Urbanism GmbH	0159 04 36 27 15 beteiligung.spandau@inpolis-urbanism.de (Hr. Kalandides, Hr. Thodos)	https://www.berlin.de/ba-spandau/aktuelles/buergerbeteiligung/	telefonisch und per E-Mail: Mo-Fr 9:00 - 18:00 Uhr; Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin, Zi. 151: z.Zt. nach vorheriger Terminvereinbarung	In 2023 ist die Finanzierung durch die Mittel aus der SenSBW zur auftragsweisen Bewirtschaftung zwecks Umsetzung von Maßnahmen zum „Betreiben der Anlaufstellen für Bürgerbeteiligung“ gesichert. (Die bezirksamtsinterne Stelle ist aus den zusätzlichen Personalmitteln verteilt über die AG Ressourcensteuerung finanziert (Cluster D - Integration/ Inklusion / Antidiskriminierung / Beteiligung).)	Ja, die Bedarfe in 2023 sind ausfinanziert.	Träger und Verwaltung nehmen die Aufgaben des BRB gemeinsam wahr. Der Schwerpunkt des Trägers liegt auf Konzepten zu Anlaufstelle, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit sowie verwaltungsexternen Aufgaben; der der verwaltungsinternen Besetzung auf der Zusammenarbeit mit den Fachämtern und dezentralen Stellen im Bezirk.	Jour fixe des BRB (Büro und Verwaltungsmitarbeitende); Jour fixe mit Stadtplanung und QPK; alle 8 Wochen Austausch Kinder- und Jugendbeteiligung mit Beauftragter, Jugendförderung und PFD Spandau; AG Stabile Kieze mit allen Fachämtern (Leitungsebene), OEn, SEn, Beauftragten; vorhabenbezogener Austausch und Beratung
Steglitz-Zehlendorf	Das Auswahlverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Die Entscheidung darüber wird in KW 24 erwartet. Beginn der Arbeit des BRB ist für Juli 2023 angestrebt. Im 1. Vergabeverfahren gab es keine Trägerbewerbung voraufhin neu ausgeschrieben wurde.	OE SPK	Florian Schunk und Sandra Schedel 90299-6002/6003 spk@ba-sz.berlin.de Lauenburger Str. 81 12169 Berlin https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraum-orientierte-planungskoordination/	Auswahl läuft	folgt	folgt	folgt	ja	ja	Grundlage der Arbeit des BRB werden die erstellten Leitlinien für Bürger_innen-Beteiligung sein. Finale Abstimmung der LL in Bearbeitung und mit Beginn des BRB abgeschlossen.	In Planung ist die Erstellung eines Umsetzungs-onzeptes, welches ein Leitfaden zur Etablierung und Anwendung der Leitlinien und BRB im Bezirksamt sein soll. Koordination der Zusammenarbeit durch OE SPK.
Tempelhof-Schöneberg	22.10.2022	OE SPK	OE SPK BM John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin Tel: 030 90277-6457 Email: fatfouta-hanka@ba-ts.berlin.de	AG.URBAN	Ringbahnstr. 10-14, Haus 2 Tel: 030 6098 22547 Email: raum@beteiligung-ts.de	https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/buergerbeteiligung/anlaufstelle/	Fester Standort: Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr Termine vor Ort nach Vereinbarung Ringbahnstraße 10-14, Berlin 12099 (Aufgang A 2, zweite Etage) Dezentrale Standorte und regelmäßige Sprechzeiten in Schöneberg Nord, Friedenau, Tempelhof, Marienfelde und Lichtenrade Details: https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/buergerbeteiligung/anlaufstelle/raum-f-r-beteiligung-f-r-sie-vor-ort-1288096.php	2023: ja in Höhe von 250.000€ 2024: bisher VE i. H. v. 100.000€ 2025: bisher VE i. H. v. 100.000€	2023: ja 2024: nein 2025: nein	ZRB übergeordnete Stelle OE SPK BM Schnittstelle in die Fachämter des Bezirksamts	OE SPK BM direkte Ansprechpartnerin, koordiniert und steuert den BRB
Treptow-Köpenick	01.10.2020	Ines Schilling / SPK L	sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de	AG.URBAN	Tel.: (030) 609822541 / tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de	www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de	Rathaus Treptow Neue Krugallee 4 12435 Berlin Raum: 204	über Zuwendung des Landes Berlin	aktuell ja	Anbindung über OE SPK als externer DL	regelmäßige Berichte in der AG SRO Service-DL für alle FÄ und OE bei Bedarf